

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1894**

305 (30.12.1894) Mittagsausgabe 2. Blatt



Abonnement: Am Verlage abgeholt. 50 Pfg. monatlich.

Inserate: Die Beilage 20 Pfg. (Kont.-Inserate billiger).

Eingelassene Nummern 5 Pf. Doppelnummern 10 Pf.

Badische Presse.

Auflage 15000. 14 555 28. Dez. 1893. (Kleine Presse).

Garantirte größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

Expedition: Karlsruher Str. 11.

Rotationsdruck.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden u. lokalen Theil.

Albert Gerges für den Inseraten-Theil. A. Rinderspacher sämtlich in Karlsruhe.

Nr. 305. 2. Blatt. Post-Zeitungsliste 723. Karlsruhe, Sonntag, den 30. Dezember 1894. Telefon Nr. 86. 10. Jahrgang.

Zum Jahreswechsel

Ist auch die Erneuerung des Abonnements auf die tägliche Zeitung wieder ins Auge zu fassen.

„Badische Presse“

mit ihrem reichhaltigen Lesestoff, Unterhaltungsblatt etc., ist seit sie täglich zweimal und zwar in einer

Mittagsausgabe und einer Abendzeitung

erscheint, allen Zeitungslesern an erster Stelle zu empfehlen.

In Karlsruhe und ganz Baden besitzt die „Badische Presse“ die

größte Auflage mit 15,500 Abonnenten.

Das zweimalige Erscheinen täglich ermöglicht es, unterstützt durch eine prompte Drahtberichterstattung, sowohl in der „Mittagsausgabe“ wie in der „Abendzeitung“ der „Badischen Presse“ stets über

die neuesten Ereignisse des In- u. Auslandes den schnellsten Bericht geben zu können.

Der Zusammentritt des deutschen Reichstages giebt gegenwärtig dem politischen Leben eine erhöhte Bedeutung. Noch am Abend des Sitzungstages geben telegraphische Meldungen in der Abendzeitung der „Badischen Presse“ von den Vorgängen im Reichstag Kenntniss, denen in der nächsten „Mittagsausgabe“ ein ausführlicher Bericht folgt.

Den Vorkommnissen im badischen Lande

wird eine besondere Beachtung geschenkt.

Die Rubrik „Gerichtszeitung“ giebt über Strafammer und Schwurgerichtsverhandlungen Kunde.

Ueber alles Wissenswerthe aus der Welt des Theaters, der Kunst und Wissenschaft erfolgt eingehende Besprechung.

Spannende Romane, Novellen, belehrende wissenschaftliche Artikel etc. machen das Feuilleton der „Badischen Presse“ sowie das wöchentlich zweimal als Beilage erscheinende

Unterhaltungs-Blatt

zu einem außerordentlich beliebten. Die Reichhaltigkeit des letzteren mit seiner Räthselreife, Gedichten etc., sei besonders hervorgehoben.

Der Kursbericht der Frankfurter Börse erscheint noch am Vortage selbst täglich in der Abendzeitung der „Badischen Presse“ und enthält außerdem die wichtigsten Kurse der Berliner, Wiener und Pariser Börse.

Eine jeden Samstag in der „Badischen Presse“ erscheinende „Finanzielle Rundschau“ aus der Feder eines anerkannt trefflichen Börsenberichterstatters bildet eine weitere Bereicherung des Handelskreises.

Loosbesitzern bietet die „Badische Presse“ durch ihre fortlaufend erscheinenden zuverlässigen und vollständigen

Verloosungs-Listen

über alle gezogenen Anlehensloose und Wertpapiere eine werthvolle Zugabe, nicht minder den Freunden der Landwirtschaft der monatlich zweimal gratis beigelegte

„Courier“

Allgemeiner Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Wein- und Obstbau.

Jeder neue Abonnent

erhält gegen Einsendung der Postquittung folgende werthvolle und interessante

Gratislieferungen:

1 Roman, 1 Erzählung, das Winter-Fahrplanbuch der Badischen Staatsbahnen, einen Wandkalender für 1895, sowie im Laufe des ersten Quartals einen Verloosungskalender für 1895, welcher ein vollständiges Verzeichniss der bis Ende 1894 gezogenen Serien aller Staats- und Privat-Lotterie-Anleihen enthält.

Abonnements-Preis:

für das 1. Quartal 1895 durch die Trägerinnen frei in's Haus gebracht M. 1.80 durch die Post bezogen M. 1.50 ohne Zustellgebühr.

Expedition der „Bad. Presse“.

Henneberg - Seide

nur acht, wenn direkt ab meiner Fabrik bezogen — schwarz, weiß und farbig, von 60 Pfa. bis M. 18.65 p. Meter — glatt, gefreist, farviert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.) porto- und steuerfrei in's Haus. Muster umgehend. 51116 Seiden-Fabrik G. Henneberg (k. u. k. Hofl.) Zürich.

Vom Ulmer Münster. „Münster, ehrwürdiges Denkmal deutscher Größe, sei mir gegnährt in deiner Majestät!

Du trägst heilige Spuren deutscher Kraft und deutschen Geistes. Ich muß hinauf, hinauf auf deine Höhen und mein Herz läßt auf deinem majestätischen Kranze! Wie würde dem Dichter und Patrioten, der diese schöne Apoptrophe an das Münster richtete, Fr. Daniel Schubart, wohnhaft zu Ulm vor seiner Gefangennehmung 1777, heute erst das Herz freudig pochen, dürfte er den vollendeten Münsterthurm hoch über die alte Reichsstadt und weithin über die Gefilde von Oberschwaben ragen sehen! Der mit 161 Meter ausgebaute West- und Hauptthurm des altheimlichen Doms an der Donau ist in der That nunmehr ein unerreichtes Denkmal deutscher Kraft, deutschen Geistes und deutscher Kunst. Am schlanken Aufstiege und reichster Ornamentierung übertrifft er alle andern deutschen Kirchtürme ebenso, wie er an Höhe überhaupt allen Kirchen der Erde überlegen ist. Seine Besteigung bis zum höchsten Aussichtspunkt, der Krangalerie 143 Meter über der Erde, hat seit der Eröffnung im Mai dieses Jahres Tausende nach Ulm gezogen, welchen aber auch die dringende Nothwendigkeit entsprechender Vollenbung des Innern vor Augen getreten sein wird. Die Ulmer erkennen im Bewußtsein, ihre eigene Schuldigkeit bei dem ganzen fünfzigjährigen Restaurationswerk gethan und die äußerste Opferwilligkeit bewiesen zu haben, die aus allen Bruderkämmen Deutschlands ihnen zugeflossene Hilfe vollkommen an und vertrauen auch jetzt darauf, nun dem Ganzen den allerletzten Schlusstein — die völlige Herstellung des Innern — einzufügen. Der deutsche Patriotismus, der Kunststolz, der Stolz auf große historische Monumente, welcher unserer, wie jeder großen Nation eigen ist, wird sich auch bei dieser letzten Gelegenheit, einen Antheil am Ulmer Dom-Vollendungswerk durch einen Loosbeitrag zu nehmen, bei Hoch und Nieder, wie wir hoffen, betheiligen! Der bereits in lebhaftem Gang befindliche Loosvertrieb schließt mit dem 15. Jan. 1895 ab, dem Tag der Ziehung, vor welchem Jedermann dazu thun möge, sich die gewünschten Loose zu sichern. Die Kollekte ist mit reichen Treffern — nur in barem Geld — ausgestattet und bietet also auch nach dieser Seite ihre Chancen!

Bedeutendstes Spezial-Geschäft

in Passementerie, Besatz - Stoffen aller Art (wie Sammt, Peluches, Atlas, Merveilleux, Sarah, Moirée, Damas etc.), Marabouts, Knöpfen, allen Nähutensilien, Corsets, Pelzwaren etc., Tapissierierfransen, ferner in allen Arten Woll- und Weisswaren, Strümpfen, Handschuhen, Cravatten, Fächern, künstlichen Blumen, Vasen und vielen Fantasie-Artikeln.

Steter Eingang von Neuheiten.

130 cm breiter Wollplüsch in schwarz und farbig für Fenstermäntel, von Mk. 2.— an das Meter.

en gros. Julius Strauss, en detail. Kaiserstrasse 143, nächst dem Marktplatz.

Verkaufsräume zählen zu den grössten und sehenswerthesten der Stadt. 7784

Vierpolitischer Sitzungsbericht.

Indem ohnlänglichst von der Stadt aus die elektrische Frage an d' Hausf'iger verdrückt worre sinn, um vorläufig z'erfahren, wer sich allefalls an dr elektrische Beleuchtung oder Kraftanwendung bedächtige will, sinn die Herr am braune Tisch auch auf die Anlagengehait z'schpreche komme. Da hat dr Herr Fawrikant Behmüller, wo die Sach in sein Anweise einsehre will, 's Wort ergriffe un hat g'saagt:

„Sich jeh die heegsch Zeit, daß mir uns hier ah zum e Elektrizitätswerk einschliche, wo die Einrichtung bereits in kleine Ortschafte, wie z. B. Teiberg un' Waldkirch, im Gang isch, so daß mir als Großstadt nimmer länger hindebrau bleive könne. Ich will ja net beschreibe, daß die Anschlagakule, wo mir jeh hier have, auch en bedeuten-der großstädtischer Fortschritt sinn, aber d'Elektrizität isch eive doch jeh abfolat zeitgemä, un s' Gaslicht isch heutzudag so veraltet, daß mer deh gar nimmer sehe kann. Ich hoff' bestweg, daß die Herrre sich jeh insgesammt for d'elektrisch Beleuchtung begähigtere.“

Da hat dr Herr Privatier Maier drauf g'saagt: „Ich hen ja dorhaus net geger d'Elektrizität, aber deh isch halt so e eigene Sach mit dem elektrische Licht. Wisse-Se, mer hat noch zu wenig Erfahrung drem, ob die G'licht nicht am End' lewensfähig oder feierfähig isch, abg'sehe vom Roschbepunkt, wo for ons Hausf'iger doch e Hauptroll ischbielt. Bestweg sag-ich alsfort: Nor langsam voran mit so neie Erfindunge, wo mer sich oft in große Oskosche schert un dann hendenach widder Abänderunge oder Verbesserunge einsehrt werre. Mein Fraa, wo bekanntlich alsfort for's Reich de schwärmt, was ich als an denne Rechnung for meine Dame bemerke duh, die isch nadierlich Feier

on Flamme for s'elektrisch Licht un isch leichthin dr ganz Dag hinder mir g'west, daß ich den elektrische Fragege ansichle sollt! Sie könnt sich ja sonst in denne Kaffeeg'sell-schafte, wo als auch Dame aus maßgewende schädliche Kreise anwesend wäre, gar nimmer sehe lasse, saagt-Se, weil als ba sehr oft von denne bedrohliche Reichspfungun d' Red war, un sie mecht ah gar net drom an'sehe sein, als ob ich quasi zur Oppositionsbardi g'heere dächt, wo an Allem was aus'sehe hält, hat-se g'saagt.“

Dr Herr Revisionsrath Schreier hat die Sach aber vom finanzielle un schteierpolitische Standpunkt aus beleichend un hat berzu bemerkt: „Wann deh Elektrizitätswerk Allfang findt under der Wärgerschaft, so isch sehr zu befrüchte, daß die Einnahm' von unserm Gaswerk bedeuten z'rückgeht, was mir jeh gar net brauche könne, wo der Reinertrag von dr Maxauer Bahn ohnehin schon erheblich vermindert wird.“

Dr Herr Fawrikant Behmüller hat en aber dadermit benuche wolle, daß er er g'saagt hat: „Wenn Sie deh nor gut sein; s'werd schon derfor g'sorigt werre, daß dr Preis for's elektrische Licht so hoch g'schlekt werd, daß for d' Schladt-laff noch was iwisch bleib, so daß unsere Anlage net zu weit nuff'schraubt werre misse, ich bin gut derfor; d'Hauptfach isch eine meeglichst allg'meine Verbreitung von der elektrische Beleuchtung un Kraftbenhugung, bestweg heißt's ja auch in dem Fragege, daß die Hausf'iger ah mit ihre Miet'skeit driver rede solle.“

„Ja verständig, ah noch vollschter.“ hat da dr Herr Privatier A. g'saagt. „Jell werre-ich schon bleive lasse, wo mer ohnehin mit dr Gas- un Wasserleitung so viele Roschde hat. Meine Miet'skeit senn iwischens mit ihrem Gasglicht, wo sie sich jeh greechendails hem einrichte lasse, sehr z'riede, un ich ah, weil mich deh widers nig loscht hat. Nor mein Fraa Gheimeräthe in mein neie

Haus in der Weststadt drauß hat scheint's ah schon von dere elektrische Beleuchtung was laute höre un hat mich bestweg neulich g'fragt, ob ich mich nicht auch derbei bedächtige dächt, indem ihr jüngsche Tochter, d'Fräule Ingelbe, als Abends bei Licht noch male wollt', un deh elektrisch Licht bekanntlich for s' Farweloxit am vordailhaftichste war.“

„Dr Herr Copialrath Sch. bingee hat sich sehr ginlich über deh Gasglicht ausg'sproche, was er auf sein Biroh hält un seine Ansprich in jeder Hinsicht genie dächt, wobei fogar noch eine Gaserschdarniß dermit erzielt werre könnt, wie er g'lese hätt.“

Dr Herr Fawrikant B. hat aber g'saagt, daß es sich bei so Reichspfung vorecht gar nicht um eine Erschdarniß handle dächt, sondern dadrum, daß deh eine Verbesserung un ein Fortschritt isch, wo mer hier nicht mit z'rückbleive will, wann so was an andere Orte schon einsehrt isch. Un zum Herr Privatier A. hat er dann noch g'saagt: „Sie kriegt dadermit eine sehr zeitgemähe Beleuchtung, wo net rieht un net runkt, un wo mer kein Schtreichholz mehr zum Anzinde braucht; un dann misse-Se bedenke, isch deh ein so magisch-romandisches Licht, daß Ihre-ihre Fräule Tochter noch e mal so schere un intressant drinn ausficht, als wie bei Dag oder bei Gasbeleuchtung.“

„Ja, wann deh isch, so will-ich mer's nach de Feierdag noch e mal iverlege.“ hat dr Herr Privatier A. drauf zur Antwort gewe, „Wisse-Se, so grad vor Weihnachte, wo als ah noch der Schtaatschreierzettel kommt, isch's halt en sehr ohginschlicher Zeitpunkt, indem mer um bih-Zeit ohnehin viel z'bedenke un z'rechne hat. Wann aber die Antwort auf dem Fragege vorecht nomme professorisch isch, so hat's ja widers kein G'fahr dermit; ich mecht ja mechtails net drauß schuld sein, wann die Sach hier gar net z'Schtaub komme dächt.“



# M. 1.50 Bedarf-Zeitung

samt Unterhaltungsblatt und Württembergischer Landwirt.

für das Vierteljahr in Heilbronn und im Oberamtsbezirk, im übrigen Württemberg M. 1.80 und in ganz Deutschland M. 1.90 einschließlich sämtlicher Postgebühren. — Bestellungen bei allen Postämtern, Postböten und den bekannten Agenten.  
**Verbreitetste Zeitung des Württemberg. Unterlandes.** 15852.3.2  
Amtsblatt von 5 Bezirken, sowie für die Stadt Heilbronn.  
Bewährtes Infektions-Organ. Preise billigt.

**Bett-Tücher nur Mk. 1.80, Frauenhemden nur Mk. 1.10.**

Hausindustrie — kein Fabriksschund. Keine Hausfrau versäume Muster zu verlangen.

Praktische Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke. 12786.10.4  
Frauennachthemden Mk. 1.80, Morgenjacken Mk. 1.40, Damenhosen Mk. 1.—, Unterröcke weiss Mk. 1.10, Kissenzüge weiss Mk. 1.10, alles eigene Fabrikation & gute Waare. **Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus R. A. Fritzsche, Singen am Hohentwiel.**

## !Umsonst!

sind alle Bemühungen der Konkurrenz, die billigste Bezugsquelle für **Möbel und Betten!**

ist doch nur 10435\*  
81183 Kaiserstr. 81183 Karlsruhe  
**denn:**

Kolossaler Umsatz, nur direkter Bezug, Selbstfabrikation von Polsterwaaren, wenig Spesen, sehen sich in die Lage, nur gute Möbel bedeutend billiger wie jede Konkurrenz zu verkaufen. — **Verkauft ohne Endabgabeberechnung:** Auszug aus dem **Preiscurant**

- Vollständige Betten von 4 70.— an
- Seegras-Matratzen . . . 8.—
- Haar-Matratzen . . . 40.—
- polierte Tischstühle . . . 29.—
- 2th. Kleiderschränke . . . 25.—
- 1th. . . . . 15.—
- pol. Schubladen-Kommoden . . . 20.—
- Garnituren in Plüsch . . . 130.—
- Büffels . . . 80.—
- vollst. eichene Zimmer-einrichtungen . . . 300.—
- vollst. Schlafzimmer-einrichtungen mit Korbhaarmatratzen . . . 550.—
- Spiegelschränke mit Kristallglas . . . 80.—
- Qualitäts- . . . 15.—
- Sophas in all. Stoffen . . . 32.—
- pol. Waschkommoden mit Marmorauflage . . . 38.—
- Nachttische . . . 6.—
- gute Wirtstühle per Duzend 36 A. Stroh- und Holzstühle von 2.50 an
- Plüschvorlagen 1/2 breit . . . 14.—
- Spiegel . . . 2.—
- Borbangleisten . . . 1.—
- Schöne Einrichtungen stets auf Lager

Hotels und Anstalten gewähre ich bei größerem Bedarf noch Extra-Rabatt.  
**Jul. Weinheimer.**

## Große Loos

sowie noch weitere 2 Treffer mit je baar 10 000 Mark verkauft, im Jahre 1891 allein 2 erste, 1 zweiten und 1 dritten, auf das Jahr 1895 gute Hoffnung.

**Nächste Ziehung**  
am 15., 16. u. 17. Januar 1895.

## Grosse Ulmer Geldlotterie.

**Gewinnplan:**

1 Hauptgewinn	75,000 = 75,000 M.
1	30,000 = 30,000 "
1	15,000 = 15,000 "
2 Gew. à M.	6,000 = 12,000 "
10	2,000 = 20,000 "
15	1,000 = 15,000 "
50	500 = 25,000 "
100	300 = 30,000 "
300	100 = 30,000 "
1200	50 = 60,000 "
1500	20 = 30,000 "

3180 Gewinne = 342,000 M.  
**Preis des Originallooses nur 3 M.**

So lange Vorrath reicht 7 Stück 20 M., 16 Stück 45 M.  
Porto und amtliche Liste 30 Pf. empfiehlt und versendet

**J. Leimgruber**  
3.2 Hauptagent 15425  
Ravensburg, Württemberg.

## Heirathen

bessere Partien werden unter Zusage strengster Diskretion vermittelt.  
15173\*  
Offerten unter **B. D. v. K. postl. Karlsruhe (Baden).**

## Zur Anfertigung

von **Besuchs- und Glückwunschkarten**  
in modernster Ausführung empfehlen sich 15512.3.3

**Dürr & Metius,**  
Sofienstraße 5, gegenüber der höhern Mädchen-Schule.

## Eisenwerke Gaggenau A.-G.

in Gaggenau Baden.

<b>Landwirtschafts- Werkzeug- &amp; Gewerbeschleppen.</b> Wiesengräber, Häckselmaschinen, Schrotmühlen, Rübenschneller, Farbmühlen. Haushaltungsartikel. Waagen, Saftpresen, Leibern etc. Eisen- und Metall-Glösserei Bau- Maschinen- und Kunstguss Automaten und Luftwaffen. Gasartikel.	<b>Badenia-Fahrräder</b> Anerkant bestes Fabrikat nur neueste Modelle, Solid, hochlegant und leichtlaufend mit Kissen- und sämtliche Pneumatio- Reifen. Lebhardtelle Laternen, Glocken, Gepäck- halter, Pumpen, Huppen etc.
--	--

**Dampf-Patent-Spirmotor**  
System Friedrich  
von 1/2 bis 50 Pferdekraft.  
1500 Stück im Betrieb.  
Bester Motor für die Kleinindustrie  
Feinste Referenz. Höchste Auszeichnung.

## Gummi-Überstühle, Gummi-Schneestiefel, Gummi-Schuhe mit Pelzbesatz

in besten deutschen, englischen und amerikanischen Fabrikaten empfehlen  
in großer Auswahl 15583

Telephon 219, **Aretz & Cie.,** Kreuzstraße 21,  
Spezial-Geschäft in Gummi und Binolenn.

Betreff:  
Kathreiner's Kneipp-  
Malzkaffee.

### Eine Täuschung des Publikums!

An Stelle unseres Kneipp-Malzkaffees wird den Konsumenten häufig minderwertige Waare verabfolgt. Diese gelangt entweder lose oder in einer der unserigen ähnlichen Packung in den Handel. — Der durch deutsches Reichspatent gesetzlich geschützte Kathreiner's Kneipp-Malzkaffee, welcher nach einem einzig und allein uns zustehenden Rechte mit Kaffeegeschmack versehen ist, wird niemals offen ausgenommen verkauft, sondern nur in 1/2 und 1/4 Pfd.-Packeten, welche mit Plombe verschlossen sind und als Schutzmarke: „das Bild des Herrn Prälaten Kneipp“ und den Namen „Kathreiner“ tragen.

Wir setzen uns zu dieser Erklärung genötigt, um einer Verwechslung und falschen Beurteilung unseres Fabrikates vorzubeugen und bitten daher beim Einkauf stets auf unsere oben näher bezeichnete „Schutzmarke“ und den Namen „Kathreiner“ achten zu wollen.

Kathreiner's Malzkaffee-Fabriken.

**Hauscouverts** mit Firma in diversen Farben und Qualitäten billigt zu beziehen durch die Buchdruckerei d. „Bad. Presse“.

**Ferd. Hönack,**  
Uhrenreparaturwerkstatt,  
7 Lessingstrasse 7.

## Putz-Kurs.

An dem 2 monatlichen Putz-Kurs, Januar u. Februar n. J., können noch einige Fräulein teilnehmen und wollen sich solche bald gefl. bei mir melden.

**B. Reiter,**  
2 Ritterstr. 2. 22  
NB. Ebenfalls werden sämtliche Putzarbeiten auf's Pünktlichste ausgeführt. 15563

## Kostenfreie Stellenvermittlung.

Wir empfehlen den Herren Chefs bei eintretenden Vakanz unsere **guteempfohlenen** stellerwerbenden Mitglieder. Am 14. November wurde die

**50000** te

Kaufmännische Stelle seit Bestehen des Vereins durch denselben befehlt; in 1893 allein 4119 Stellen. 13558  
Mitglieder 3. St. über 46,000  
Beitrag für neubeitretende Handlungsgeschäften für den Rest des Jahres M. 2.50. Eintrittsgeld, Porto-vorlage, Vermittlungsgebühr oder Vergütung wird nicht erhoben.  
Verein für Handlungs-Kommiss v. 1858 (Kaufmännischer Verein), Hamburg.

**Aut. Massenfänger,**  
für Ratten a M. 4.—  
Mäuse a M. 2.—  
Schwaben a M. 2.—  
Tausende Anerkennungen  
Versand d. L. Feith, Dresden, A. 16.

## Die Düngerefabrik in Mannheim

empfecht **sämtl. Düngersorten**  
aufs Frühjahr u. Spätjahr  
ab Mannheim und Saarwerk in Wagenladungen u. einzelnen Zentnern ab Karlsruhe. 14207.6.6

Zu Vertretung:  
**Philipp Schaerl in**  
Birkel 33a, Karlsruhe.

## Violinunterricht

wird unter günstigsten Bedingungen erteilt. Offerten unt. Nr. 15523 an die Expedition der „Bad. Presse“.

## Kanarien,

(Garzeroller)  
habe wegen Aufgabe der Zucht um schnell zu räumen, billig abzugeben.  
**Sev. Morath,**  
14256\*  
Wilsdorfstraße Nr. 16.

## Kanarienvögel.

Empfehle meine prämierten ächten Garzer Roller zu den billigsten Preisen. Verkauft per Nachnahme. 14832.18.8  
**C. Maurer,** Schützenstr. 38a, 4. St.

**Kanarienvögel.**  
Achte Garzer Sänger werden, um schnell damit zu räumen billig abgegeben  
Herrenstr. 44, Hinterhaus, 1 Treppe hoch bei Karl Bod. 14832.18.8

**Kanarien,**  
Garzer Roller, Hähnen 5-7 M.,  
Hennen 1 M. 15590.2.2  
Scheffelstraße 20, 3. St.

## Kanarienvögel.

Empfehle meine mit vielen Ehrenpreisen und gold. Medaille prämierten Garzer Roller in verschiedenen Preislagen je nach Gefangensleistung. Verkauf unter Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrags, bei Anfrage Rückporto ergeten.  
**K. Scheer,**  
12215\*  
Zährerei edler Kanarien,  
Kaiserstraße 221.

## Schlosserwerkzeug

zu verkaufen wegen Geschäftsaufgabe  
Auskunft **Klauprechtsstraße 22**  
im Laden. 15516.2.2

## Schwarzer Budel

für den festen Preis für 10 M. zu verkaufen:  
15534.2.2  
Kaiserstr. 215, Blumenladen.

## Oberinspektor

und 2-3 Reiseinspektoren, speziell in Acquisition guter Lebens- und Unfallversicherungen erfolgreich thätig, finden bei erster deutscher Gesellschaft gute Anstellung. Auch Agenten mit guten Leistungen werden berücksichtigt.  
Offerten unter „Lebensinspektor 2000“ an **Haafenstein & Vogler, A.-G., Mannheim,** erbeten. 15410.3.3

## Magaziniere oder

**Werkführer**  
von einer größeren Maschinenbauanstalt gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen zu richten unter **A. 3327** an **Haafenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 15415.2.2

## Zeichner

für architektonisches Bureau per 1. Januar gesucht. Zeugnisse, Gehaltsansprüche etc. erbeten. 15481.4.8  
**H. Kling,** Zivil-Ingenieur,  
Laudau, Pfalz.

Kellnerin, Köchin,  
Büffetdamen, Lab-  
nerin, Zimmermäd-  
chen, Köche, Kell-  
ner und Diener  
finden und suchen  
Stellen. Personal  
für Hotels u. bessere Stände empfiehlt  
das Haupt-Placierungs-Bureau von  
**R. Tröhler,** Kreuzstraße Nr. 17, nächst  
dem Haupt-Bahnhof, Karlsruhe. 7783\*

## Stellenvermittlung

durch den Verband Deutscher Handlungsgeschäften zu Leipzig. Geschäftsstelle: **Frankfurt a. M.,** Schäfergasse 1. Fernsprechanschluss mit Frankfurt 1515. 14083.5.4

## Apothekerlehrling

sucht sofort unter Zusage gewissenhafter Ausbildung. 15349  
**J. Nessler,** Apotheker,  
Dammertstr. (Ob.-Ul.)

## Lehrling gesucht (Sir.)

aus achtb. Familie, f. e. lebhaftes Manufakturwaaren-Detail-Geschäft m. Zuschneiderei, zum bald. Eintr. unt. günst. Bedingung. Gelegenheit zu tüchtiger Ausbildung in jedem Fache. Station im Hause. Bewerber muss die Berechtigung zum Einjährigen erlangt, oder eine Handelsschule erfolgreich besucht haben. Selbstgesch. Off. mit Zeugnisabschr. bef. d. die Exped. der „Bad. Presse“ u. Nr. 15030.



# Pianinos

von 400 bis 1000 Mark; unverwüstlich gebaut, mit prachtvollem Ton, in feiner Ausstattung. Schöne Auswahl. Ratenzahlungen und Umtausch älterer Instrumente gestattet. Langjährige Garantie! Keine Ladenmiete, kein Personal, grosser Umsatz, bescheidener Nutzen, daher weit billiger, als jede Konkurrenz. Viele Referenzen.

**L. Hack, Pianofortehandlung, Ruppurrerstrasse 2, (Hôtel Grüner Hof).**

Weltartikel! In allen Ländern bestens eingeführt.

Man verlange ausdrücklich **SARG'S**

# KALODONT

Anerkannt bestes, unentbehrliches Zahnputzmittel.

Erfunden und sanitätsbehördlich geprüft 1887 (Attest Wien, 3. Juli).  
Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend. — Per Stück 60 Pfg.  
Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei.  
Zu haben in **Karlsruhe** bei Herren Apothekern **G. Baur**,  
**Wilh. Loeblein**, **A. Steinmetz** und in der **Hof-Apotheke**,  
**Marien-Apotheke**, **Stadt-Apotheke**, **Hirsch-Apotheke**,  
**Löwen-Apotheke**, **C. Roth**, Hof-Drogerie, **D. Waerther**, Friseur, Kaiser-Passage 34. 10901.39.16

Das Bier-Depot für Karlsruhe und Umgegend der  
**Brauereigesellschaft zum Storch**, vormals  
**Chr. Sick in Speyer**, liefert in Fässern jeder Grösse  
**Hochfeines Bayerisches Lagerbier.**

Halte mich zur gefl. Abnahme den Herren Wirthen, Kaufleuten  
und Flaschenbierhändlern etc. bestens empfohlen.

Der Vertreter: **Louis Oeder**,  
Ruppurrerstrasse 88, parterre.

Auch nehmen die Herren  
**W. Reichert**, zum Rhein. Hof, Adlerstrasse 9,  
**Merkt**, Eishandlung, Durlacher-Allee 14,  
Bestellungen entgegen. 10893\*

## Jede Hausfrau,

jeder Hotelier und jeder Restaurateur  
mache einen Versuch mit dem besten und billigsten Waschlupfer  
**Lessive Phénix**

(Patent J. Ploot in Paris) von L. Minlos in Köln-Chrenfeld.

Man wird sich beim ersten Versuch überzeugen, daß mit  
**Lessive Phénix** bei der Wäsche, beim Spülen und Putzen von  
Gold, Silber und allen Küchengeräthen gegenüber allen bis jetzt  
existirenden dergleichen Mitteln bedeutend an Geld, Zeit und Mühe  
erspart wird.

Mit **Lessive Phénix** erzielt man ohne Zusatz von Seife,  
Soda etc. und ohne Bleiche eine blendend weisse Wäsche; Gold,  
Silber und andere Metallgegenstände werden schön blank und wird Wäsche  
wie Metalle unter Garantie nicht angegriffen.

Beste Zeugnisse, sowie Analysen von ersten Autoritäten werden  
auf Wunsch in der Fabrik vorgelegt.

Zu beziehen durch alle Colonial- und Materialwaaren-Geschäfte.

En gros-Lager für Baden, Württemberg, Pfalz und  
Bergstrasse bei: 13991.11.6

**Jul. Eglinger & Co., Mannheim.**

Zum Jahreswechsel!

# Berner Tagblatt

mit dem achtseitigen

## „Berner Heim“

Lesefeste Zeitung der Bundesstadt.

Das „Berner Tagblatt“ bietet in Folge der weitgehenden  
Verbindungen mit den größten Depeschagenturen das Neueste u. Wissens-  
werteste auf allen Gebieten. Viele Original-Artikel, Kantone und lokale  
Nachrichten. Das große Format und die vielen Beilagen gestatten  
eine Mannigfaltigkeit des Inhalts, wie es wenige Blätter aufweisen können.  
Süßliche Feuilletons sorgen für die Unterhaltung. Das von Hrn  
Pfarrer G. Strager in Grindelwald volkstümlich redigirte „Berner  
Heim“ wird allwöchentlich achtseitig gratis beigegeben und bringt nebst  
der unterhaltenden Belüftung werthvolle historische Originalartikel von  
bedeutenden Mitarbeitern. Der Abonnementspreis ist äußerst niedrig und  
beträgt nur 2 Fr. 50 Cts. per Vierteljahr, ohne Postspesen.

Man abonniert bei den nächstliegenden Poststellen.

Inserate im „Tagblatt“ haben stets guten Erfolg.

Die Expedition des „Berner Tagblatt“,  
Zughausstrasse 14, Bern.

14673.4.2

102 Kaiserstrasse 102.

## Reparaturwerkstätte

für Gold- u. Silberwaaren, Schmuck- u. kunstgewerblichen Gegenstände  
jeder Art. — Uhren, Uhrgehäuse, Brillen u. Fächerreparaturen.  
52.20 Reparaturen auf Bestellung, schnell, veell und billig. 9863  
Ankauf von altem Gold, Silber und Juwelen.  
**L. Trabold**, (A. Deckers Nachfolger), Kaiserstrasse 102.

# Handschuhe.

Sämmtliche Neuheiten für die Winter-Saison in  
gefütterten Glacé-, Wildleder-, Krimmer- und Stoffhandschuhen

sind eingetroffen und werden zu den billigsten Preisen verkauft.  
Gleichzeitig machen auf ein wohl assortirtes Lager in allen Sorten **Ballhandschuhen** als  
besonders preiswürdig aufmerksam. Letztere sind ausschliesslich **eigenes Fabrikat**, so dass wir in  
der Lage sind, dieselben billiger als jede andere Konkurrenz am Platze abzugeben.

## Wilh. Ellstätter Nachfolger Curletti & Höfle,

Kaiserstrasse 96, im Hause des Herrn Bankier Seeligmann, zwischen Herren- u. Ritterstrasse.

NB. Bis Weihnachten wird ein grösserer Posten zurückgesetzter  
Herrn- und Damen-Glacés sowie dänischer Handschuhe zu herabgesetzten  
Preisen verkauft. 12877\*

General-Agenten für Deutschland:  
**F. Wolff & Sohn in Karlsruhe.**

**KEINE ZAHNSCHMERZEN MEHR!**  
IN FOLGE GEBRAUCHES  
des Elixir, Zahnpulver und Zahnpasta  
DER  
**EHRWÜRDIGEN BENEDICTINER MÖNCHEN**  
der Abtei von Soulac (Gironde) Frankreich  
Dom **MAGUELONNE**, Prior.  
2 Goldmedaillen: Brüssel 1880, London 1884  
Die höchsten Auszeichnungen.

ERFUNDEN IM **J. 1373** VOM PRIOR  
**PIERRE BOURSAUD**  
Der tägliche Gebrauch des **Zahn-Elixirs**  
der **Benedictiner Mönche** verhilft das  
Hohlwerden der Zähne welches es eine weisse  
Farbe und grosse Solidität verleiht, indem es die  
Stärkung und Gesundheit des Zahnfleisches  
herbeiführt.  
Man leistet einen wahren Dienst indem man  
dieses uralte und nützliche Mittel signalisirt, das  
bewährteste Heil- und das einzige  
Preservativ-Mittel gegen  
Zahnkrankheiten.

En Gros-Verkauf: **SEGUIN, BORDEAUX**  
GEGRÜNDET IM J. 1807  
Im Detail zu haben in allen guten Apotheken, Parfümerie- und Droguerie-Handlungen.



General-Agenten für Deutschland:  
**F. Wolff & Sohn in Karlsruhe.**

## Maschinenfabrik Esslingen in Esslingen (Württemberg).

Fabrikation von

**Dampfmaschinen** mit Schieber- oder Ventilsteuerung, ein cylindrig und Compound-  
System, letztere bis zu 1000 Pferdekraften mit Kohlenverbrauch von nur 0,75 Kg.  
pro Pferdekraft und Stunde.

**Kühl- u. Eismaschinen** nach Ammoniak Compressions-System, Patent Osenbrück.

**Dampfkesseln aller Art**, insbesondere mit rauchverzehrender Feuerung,  
System Tenbrink, Combination von Tenbrink-Apparaten mit Sieder-, Cornwall- und  
Röhrenkesseln, Rationeller Umbau alter Kesselanlagen.

**Dampfüberheizungs-Anlagen**, System Schwoerer.

**Koch- und Dampfkesseln** für direktes Feuer und für Dampfheizung für  
chemische Fabriken, Leimfabriken, Seifenfabriken, Papier- und Cellulosefabriken,  
Brauereien, Färbereien etc.

**Eisernen Wasserrädern und Turbinen. Transmissionen.**

**Eisernen Brücken und Dachconstructions.**

**Maschinen-, Bau- und Ornamentenguss.**

**Einrichtungen electr. Beleuchtung u. Kraftübertragung.**

12780.12.

Niederlage in Karlsruhe:  
**Kneipp-Kur-Anstalt**,  
Hirschstrasse 12.

Der nach dem Reichpatent 72449 hergestellte  
allein ächte und von allen deutschen Aerzten empfohlene

**Kasseler Hafer-Kakao**

ist allen, welche auf die Erhaltung oder Verbesserung ihrer Gesundheit bedacht sind,  
namentlich **Magenleidenden, Nervösen, Reconvalescenten**  
und schwächlichen Personen, auch Kindern an Stelle des Kaffees und Thees, welche  
keinen Nährwerth besitzen, zu empfehlen.

Der ächte wird nur in Schachteln zu 27 Würfeln für M. 1  
verkauft und ist in allen Apotheken, Droguen- und  
guten Colonialwaarengeschäften zu haben.  
Vor Nachahmungen wird gewarnt, sie sind minderwerthig, ihr Verkauf strafbar.

**Kasseler Hafer-Kakao-Fabrik**  
Hausen & Co., Kassel



Niederlage in Karlsruhe:  
**Kneipp-Kur-Anstalt**,  
Hirschstrasse 12.



**Carl Krane,**  
Kaiserstraße 112.  
Sprechzeit 7822\*  
**für Zahnkranke**  
von 9-6 Uhr.

Billigste Bezugsquelle für  
**Teppiche**  
Fehlerhafte Teppiche, Bruchtemple 25.  
6, 8, 10 bis 100 Mark.  
Bruchkatalog gratis.

**Sophaplüsch-Teppiche**  
in glatt, gepreßt u. gewebten Quali-  
täten auch echt Friso u. Moquet enthal-  
tend 6-23 Mir, spottbillig!  
Muster franco. 8271\*

**Emil Lefèvre,**  
Teppich-Fabrik  
Berlin S., Oranienstrasse 158.

**Strassburger  
Koch- und Conditor-  
Jacken und Mützen etc.**  
in allen Größen vorrätig  
zu Original-Fabrikpreisen bei  
**Heinrich Cramer,**  
189 Kaiserstrasse 189. 13649-9-5

**Gefundenes Geld**  
hat Derjenige, der Adressen zum Ab-  
schluß von einwandfreien Lebens-,  
Wolfs-, Feuer-, Cautions-, Aussteuer-,  
Alters-, Renten- und Vieh-Ver-  
sicherungen u. für leistungsfähige  
Gesellschaften unter „W. S. Nr. 13957“  
in der Exp. d. „Bad. Pr.“ hinterlegt.  
Lohnender Nebenverdienst.

**Stoßen Sie sich  
nicht an dem billigen Preis. Die  
Kirschbergs Betten**  
s. d. billigsten, t. Gebrauch d.  
besten. Niemand ist i. Stande, s.  
solch. bill. Preis, z. verk. Ich verl.  
große Betten à Gebett, 1 Ober-  
1 Unterbett u. Kissen, auf. nur 9,  
bessere 13 1/2, Mt. Hotelbetten  
à Geb. 17,50, mit weichen  
Bettfed. gef., nur 21,50 Mt.  
Herrschafsbetten à Geb. m.  
Körper-Inlett 26 Mt., m. rot.  
Bettinlettis u. prachtv. halb-  
Halbbaum. 29 Mt. Neue Bett-  
federn à Pfd. 40 Pf. u. 85 Pf.,  
Halbbaum. 1,45 Mt., halb-  
Halbbaum. 2,25 Mt., sehr zu  
empf., nur 3 1/2 Pfd. z. ein. voll.  
Deckbett. Umtausch gestattet.  
**Adolf Kirschberg Nachf.,**  
Gegründet 1879. 3068, 20, 17  
Versandt nur vom Hauptlager Leipzig.  
Anfertn.-Schreiben. Preisliste gratis.

**Teppiche,**  
Arminster, Germania, Congo,  
Sokländer in allen Größen.  
Partierware enorm billig.  
Bettvorlagen von 50 Pfg. an.  
**D. Schwarzwälder,**  
14007-10-6 Kaiserstraße 22.

**Ein flotter Schnurrbart**  
wird erzielt à Dose 1 M 50 s und 3 M.  
**Enthaarungspomade**  
entfernt binnen 3 Minuten jeden lästigen  
Haarwuchs und greift die zarteste Haut  
nicht an. Preis 1 M 50 s

**Lilienmilch**  
beseitigt alle Leberleiden, Niereff.,  
Gesichtsröthe und Sommerprossen.  
Preis 1 M 25 s und 2 M 9056\*

**Haarfräusel-Pomade**  
macht die schönsten Lockenhaare. 1 M  
H. Fischer, Friseur, Stuttgart.  
K. Moser, Friseur, Karlsruhe.  
Karl-Friedrichstr. 22, Rondellplatz.  
Billen, Hotel s, Wirt-  
schaften, Fabrik- und  
kaufm. Geschäfte, Güter,  
Mühlen, Geschäftshäuser und Grund-  
stücke jeder Art hat zu verkaufen  
12408.12.10 J. Müller, Kaiserstr. 99.

**Allgemeine Renten-Capital- und Lebensversicherungsbank**  
**Teutonia in Leipzig.**  
(Errichtet 1852, Gesamtvermögen z. Zt. 80 Millionen Mark.)  
**Lebens**versicherungen jeder Art, auch solche mit Auf-  
hören der Prämienzahlung bezw. Gewährung  
einer Rente bei eintretender Invalidität.  
Hohe Dividenden. — Liberalste Versicherungsbedingungen. —  
Günstige Kriegerversicherung. — Keine Nachschussverbindlichkeit.  
**Militärdienst- und Aussteuerversicherungen.**  
**Renten**versicherungen. Für eine einmalige Capitalzahlung  
von 1000 Mark werden bei einem  
Eintrittsalter von 60 Jahren: M. 92,80; bei 70 Jahren:  
M. 131,40; bei 75 Jahren: M. 167,00 lebenslängliche jährliche Rente gewährt.  
**Unfall**versicherungen mit und ohne Prämienrückgewähr; bei  
ersteren werden die gezahlten Prämien beim Tode oder bei  
Erreichung eines bestimmten Alters zurückvergütet und es  
wird die Versicherung thatsächlich nur gegen die Zinsen der Beiträge gewährt.  
**Reise-Unfallversicherungen** (gegen Unfälle bei Benutzung von Eisen-  
bahn, Dampfschiff, Post, Wagen etc.) Prämie  
für 20.000 Mark Versicherungssumme auf 3 Tage: 3 Mark; auf 1 Monat: 5 Mark;  
auf 1 Jahr: 20 Mark.  
Prospecte durch die Bank und ihre Vertreter.

**Gebrüder Botsch**  
**Maschinenfabrik u. Eisengiesserei**  
**Rappenau, Baden.**  
Gegründet 1865.  
**Maschinen-Fabrik:**  
Gras- und Getreidemähmaschinen, Dreschmaschinen, Göpelwerke,  
Futterschneidmaschinen, Obstmühlen, Kelttern, Brunnen, Pumpen  
Transmissionen u. s. w.  
**Eisengiesserei:**  
Maschinen- und Bau-Guss jeder Art in sauberster Ausführung,  
nach Modellen oder Zeichnung; Schablonenguss.  
Herstellung von Massenturbinen auf Formmaschinen.  
Bei Anfragen wolle man auf diese Zeitung Bezug nehmen;  
Auskunft bereitwilligst. 12587.26.4

**Gebr. Körting,**  
Körtingsdorf bei Hannover.  
Zweiggeschäft: **Strassburg i. E., Küssstrasse 8.**  
  
Elektrische  
Beleuchtungs- u.  
Kraftanlagen.  
Gasdynamo  
und schnell laufende  
Dynamomaschinen,  
Electromotoren.  
Stehende  
und liegende  
**Petroleum-, Benzin- und Gasmotoren,**  
unerreicht in günstigem Gasverbrauch und in Gleichmässigkeit  
des Ganges. 10449\*

Wichtig für das Studium der französischen Sprache!  
Die  
**GAZETTE DE LORRAINE**  
(JOURNAL DE METZ)  
ist die verbreitetste in französischer Sprache erscheinende Tages-  
zeitung in Lothringen mit entschieden deutscher Tendenz.  
Preis M. 2.50 pro Vierteljahr.  
Die Gazette de Lorraine bietet dem Leser ein treues  
Bild der Verhältnisse in Metz-Lothringen und ist insbesondere als  
praktisches Mittel zur Uebung im Verständniss der französischen  
Sprache bestens zu empfehlen. 14518  
Annoncen, à 15 Pf. die Petitzeile von bester Wirkung.  
Probenummern auf Verlangen gratis  
durch die  
Expedition der „Gazette de Lorraine“ in Metz.

**Visitenkarten** werden rasch und billig angefertigt  
in der  
Druckerei der „Bad. Presse“.

Am 16. 17. 18. Januar 1895  
Ziehung der letzten grossen  
**Ulmer Münster-Geldlotterie**  
Hauptgewinn: 75.000, 30.000  
15.000, 2 à 6000 M. u. s. w., zus.  
über 1/3 Million Mark.  
Originallos 43. Porto & Liste 30 s.  
empf. u. vers., solange Vorrath,  
streng discret. Generalagent  
**J. Schweickert, Stuttgart**

**F. T. Merz,** 11675 26-12  
Markneufkirchen i. Sachs.  
Versandt von Musik-  
instrumenten u. wech.  
Musikwerken jeder Art  
sowie alle Bestand-  
theile und Saiten in  
bester Qualität zu  
billigsten Preisen.  
Musik. Kataloge kostenlos. Repara-  
turen werden gut und billig besorgt.

**Bettfedern** 7849  
in den bekannt unübertroffenen  
Qualitäten, das Pfund: 60 Pf.,  
90 Pf., M. 1.10, 1.35, 1.60; weiße  
M. 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—;  
Flaum M. 2.50, M. 3.—, 4.—,  
5.—, 6.50 liefert gegen Nachnahme  
von 10 Pfund an frei ins Haus  
**St. Josephshaus-Loretto,**  
50.44 Freiburg i. B.  
Umtausch gerne gestattet.

**Wer aus  
erster Hand**  
feinste Tuch-, Buckskin-,  
Scheibel-, Kammergarn-  
Saketot- u. Joppen-  
stoffe zu Original-Fabri-  
kpreisen kaufen will,  
verfüme nicht, unsere  
reichhaltige neue Muster-  
kollektion zu verlangen,  
die wir auch an Private  
sogar frei versenden und  
geben damit Gelegenheit,  
Preise u. Qualität mit  
denen der Konkurrenz zu  
vergleichen. — Gleich-  
zeitig erste Bezugsquelle  
für Schneidermeister und  
Wiederverkäufer. 10010  
**Lehmann & Assmy**  
Tuchfabrikanten  
**Spremberg, N.-L.**

**Das Gute bricht sich Bahn,**  
daß dieses Sprichwort ein  
**Wahrwort,**  
bemeist so recht mein  
**COGNAC**  
Von hervorragenden Medizinern  
empfohlen, von Kennern als sehr  
gut und preiswürdig anerkannt,  
erfreut sich derselbe täglich mehr  
der Gunst der Consumenten, was  
wohl der beste Beweis für seine  
Güte ist.  
Im eigenen Interesse sollte  
Niemand veräumen, einen Ver-  
such zu machen. 7439  
**Große Flasche M. 2.—**  
**J. Klasterer,**  
Karlsruhe. — Kaiserstraße 100.

**Blutarme**  
schwächliche, nervöse Personen sollten  
**Dr. Derrnehl's** Eisenpulver ver-  
suchen. Glänzend bewährt seit 29 Jah-  
ren als vorzüglichstes Kräftigungsmittel,  
stärkt die Nerven, regelt die  
Blutcirculation, schafft Appetit und  
gesundes Aussehen. Alle loben es,  
wie unzählige Dankschreiben beweisen.  
Schachtel M. 1.50. Großer Erfolg nach  
3 Sch. Allein echt: Königst. Priv.  
Apothek. z. weiß. Schwan, Berlin,  
Spandauerstraße 77. 13548.52.7

**Malzkaffee**  
aus bestem Malz nach Knapp'scher  
Methode, jedem anderen Fabrikat  
gleichliegend, empfiehlt per 1 Pfd.  
Büchel 30 Pfg. **F. A. Hermann,**  
Waldstraße 5. 13953.10.10

**Billigste u. beste Bezugsquelle**  
für marinirte u. geräucherte Fische.  
Hiermit unterbreite ich Ihnen meine  
neueste Preisliste ab hier, netto Cassa  
freibleibend: 13461.15.9  
**Feinste Delicatess-Bismarckbäringe:**  
4 l. Dose, 30-35 Stück, à M. 2.50,  
bei Abnahme v. 5 Dosen à " 2.40,  
" 10 " " " 2.30,  
**Feinste Riesen-Brathäringe:**  
8 l. Dose, 60-65 Stück, à M. 3.50,  
bei Abnahme v. 5 Dosen à " 3.40,  
" 10 " " " 3.30,  
**Russ. Sardinen,**  
feinste Marke:  
5 Kilo-Pack, 100-120 St., à M. 2.20,  
bei Abnahme von 5 Pack à " 2.—,  
" 10 " " " 1.90,  
" 20 " " " 1.80.  
Feinste doppelrollte  
**Berliner Rollmops:**  
Büchel, 30-35 Stück, à M. 2.20.  
Täglich frisch vom Rauch:  
**Feinste Kieler Süß-Bückinge:**  
Büchel, 45-50 St., à M. 1.50-1.70.  
**Riesen-Lachshäringe,**  
das größte, was es darin giebt:  
Büchel, 15-18 Stück, à M. 2.—,  
in Bücheln, 40 Stück, bed. billiger.  
Hochachtungsvoll  
**Josef Kohler, Karlsruhe,**  
34 Bähringerstraße 34.

**Ein M Lionar**  
kann nur Der werden, wer richtig  
ipart. Hausfrauen sparen viel  
Geld, wenn sie ihren Bedarf an  
Wurst, Schinken u. von Aug.  
Viedefeldt in Grünwinkel bei  
Karlsruhe i. B. beziehen. Ein  
Versuch sichert mir dauernde Freundschaft.  
Hundert von Dank- und An-  
erkennungsschreiben aus allen Theilen  
Badens! Als Versuch empfehle meinen  
ff. Gothaer Delicatessschinken,  
ohne Knochen, mit Gefasel,  
sehr saftig und zart, pr. Pfund  
1 M. 20 Pfg., (auf verschiedenen  
Kochkunst-Ausstellungen mit ersten  
Preisen prämiirt), ff. Cervelatwurst  
(Göttinger und Gothaer) pr. Pfund  
M. 1.20 u. 1.30, ff. Salami mit  
und ohne Knoblauch pr. Pfd. M. 1.30,  
ff. Thüringer Zwiebelwurst  
und Rothwurst, pr. Pfund 80 Pfg.,  
ff. Hildesheimer und Casseler  
Leberwurst, pr. Pfd. M. 1.20 u. c.  
Bei sandt überallhin pr. Postcolli geg.  
Nachnahme ab Grünwinkel. Volle  
Garantie für größte Haltbarkeit der  
Waare. Umtausch bereitwilligst. 15121\*  
Mit vorzüglichster Hochachtung  
Aug. Viedefeldt, Grünwinkel i. B.

**Westfälische**  
prima Cervelatwurst à Pfd. 1.20  
" " " " " 1.10  
" " " " " —.80  
ff. Leberwurst " " —.70  
versendet gegen Nachnahme. 8272\*  
**Aug. Kleine,**  
Vlotho i. Westfalen.

**Butter** 9 Pfd. netto post-  
freie Nachnahme  
Tafelb. M. 6.90, Bienenhonig M. 4.80.  
S. Keller, Ring 27, Storozynez,  
13721.10.8 Bucovina.

**Betttücher.**  
Ein großer Posten farbiger  
Betttücher von M. 1.— an  
per Stück, solange Vorrath, weiße  
Betttücher ohne Naht 1,50  
breit, à M. 1.80 per Stück.  
**D. Schwarzwälder,**  
Kaiserstr. 22. 14598

**Feuer-, fall- und  
eindrucksichere Geld-,  
Bücher- u. Dokumenten-  
Schränke** empfiehlt  
Wilh. Weiss, Karlsruhe,  
Erdringenstraße 24.

**Wer**  
schnell, sicher, gut und  
billig nach Ameri-  
ka fahren will, wende  
sich an 8071\*  
**F. Kern, Karlsruhe,**  
Kreuzstraße 9,  
abrigteilt. concess. Ge-  
neral-Agent für Baden.

Wer schnell u. mit geringsten  
Kosten Stellung finden will, ver-  
lange per Postkarte die „Deutsche  
Botanzen-Post“ in Eslingen a. R.



### Worträtsel

traute	jahts-	rosse	stake	lieb	euch
Bue	doms	in	stunde	stanz-	im
Reu-	lauf	und	glück	alles	ein
pfen	der	Größtiches	Neujahr!	Bunlich	pfen
Runde	die	sich	versteht	denkt	in
hört	und	sich	es	nacht	ih
bringt	und	sich	es	nacht	ih
macht	Eyl-	es	nacht	ih	fröh-

### Neujahrs-Bilderrätsel



Auflösungen folgen in der nächsten Nummer.

### Auflösung der Räthsel-Serie in vor. Nummer

**Christbaum-Räthsel.**

S	b	r	e	l					
S	p	i	e	i					
S	e	r	i	r	u	b			
S	e	b	i	i	t	e	n		
A	b	i	e	v	b	o	i	a	r
I	a	n	n	e					

Nützliche Aufstellungen sandten ein:  
 Clara Bleß-Domschick; C. Wehrle-Sulz, (H. Kabr); K. und  
 A. Doerner, Karl Rupp-Kaiserslautern.  
 Für die Redaktion verantwortlich: Albert Herzog.  
 Druck und Verlag von Gerd. Thiergarten in Karlsruhe.

Ne mit ein Jahr später hat ihr Kindchen über die Tante zu halten! Die kleine Felicitas wurde ebenso wild und unbeherrschbar wie die große, dabei ebenso zügellos fast hübsch. Aber mit ihr wuchs in meinem Herzen ein Groß auf gegen dies wingige Geschöpf, das so selbstverständlich wie seine Mutter nach dem Griff, was ihm gefiel, ob es nun anderer Eigentum war oder nicht. Annermarie schaute und schlug die Hände vor's Gesicht. „Und wenn sie, Felicitas, ihren Mann noch glücklich gemacht hätte! Ein Hausknecht war sie und streute mit vollen Händen das Geld zum Fenster hinaus, das Gerhardt in aufreibender Thätigkeit als Arzt verdiente. Diese Berschwärmerin.“

Die Mätzin erhob machend die Hand: „Von Lobten sprich nichts Böses, mein Kind. Die Arme hat frühzeitig ihr Leben hinter sich lassen müssen und konnte nichts mitnehmen von alledem, was sie sich so begierig angeeignet.“ Das Mädchen zog die Sitze zusammen.

„Aber sie hat auf Erden nur Glück und Freude gekannt und sich nie eine Stunde schwer gemacht.“

„Dafür hat sie von dem Gatten scheiden müssen vor der Zeit, und ihr Kind ist verlassen und mitterlos!“

Annermarie zuckte zusammen, dann fuhr sie fort: „Als Felicitas starb, habe ich ihr tragisches Schicksal reichlich beklagt und ihr von Herzen all ihre Schuld gegen Reid zu allem gehäuft.“

„Ich verstehe Dich nicht, mein Kind!“

„Höre zu Ende, Mutter. Der Brief, den ich heute erhalten, er kam von Gerhardt. In einfachen, innigen Worten sagte er mir darin, daß er mich je und je geliebt und daß nur mein Spott, das thörichte Neckspiel, das ich mit ihm getrieben, sein Zurückziehen von mir veranlaßt hätten. Erst zu spät habe eine Bemerkung seiner Frau ihn darauf gebracht, daß Alles mädchenschaft herbe Berührung gewesen sein könne. Die Verzweiflung so hat sie selbst als Ergeben es nicht unterlassen können, sich über mich zu erheben.“

„Sie ist gerührt,“ warf saust die Mutter ein. Annermarie fuhr fort: „Jetzt, zwei Jahre nach Felicitas' Tode, gläubte Gerhardt den Zeitpunkt gekommen, um an mich, die ja noch immer nicht gebunden ist, die Frage zu richten, ob ich sein Weib werden wolle. Wie ein Heiligthum habe er die Liebe zu mir durch ein bisher verfestetes Leben getragen.“

„Voll athemlos beugte sich die Mätzin vor: „Und Du? Zum 2. Male hast Du Dich unglücklich gemacht aus Stolz?“

„Ach mein, Mutter, ich bin demüthig geworden. Aber er, Gerhardt —“ ihre Stimme brach, „hat mich doch schließlich verabschiedet!“

„Verabschiedet? Er Dich? Du sprichst im Fieber, Annermarie.“

„Nein, mein, Mutter. Ich nur weiter. Der Brief enthielt die herzliche Bitte, daß ich mich im Falle meiner Einwilligung um die Mittagsstunde am Denkmal der Pönigin Kulle — der Heiligen unseres Volkes — einfinden möge, um genau zu besprechen, auf welche Weise wir Dich am schärfsten mit unserem Glück überreichen könnten. Wie auf Hilgen elite ich Gerhardt entgegen. Sein ernstes Gesicht leuchtete vor Freude, als er mir unter den beschneiten Bäumen entgegentrat. „Meine liebe Braut!“ Weiter konnte er anfangs nichts hervorbringen. Und ich hing mich an seinen Arm und wir plauderten selig mit frühlingwarmen Herzen „von damals“ und wie nun Alles, was früh gekannt, herrlich aufgehen sollte.“

„Weiter, weiter, Annermarie, drängte die Mutter. (Schluß folgt.)“



Kaisersruher Unterhaltungs-Blatt  
 Nr. 102. Karlsruhe, Sonntag, den 30. Dezember 1894. 10. Jahrgang.

### Die Stiefmutter.

Familienroman von Ernst v. Waldow.  
 (Fortsetzung.)

„Es ist nicht darum, obwohl ich nicht läugne, daß das wenig pietätvoll erscheint, die Möbel, welche die Wohnzimmern meiner Mutter schmückten, einer vitalen Bestimmung zugeführt zu sehen. Aber lassen wir das ruhen, unsere Aufsichten über Familienethik und Erbschaft vor dem Ueberkommen sind verschieden. Ich möchte Dich nur ermahnen, fernerhin vorsichtiger zu sein, was Dein Ehemann und Dandeln betrifft, um keinen Anlaß zu bösen Deutungen zu geben.“ — Wie kam denn eigentlich Kieutenant Saalfeld dazu, sich bei Frau Martha einzumischen?“

„Weil ich ihm den Rath gegeben, in der gewissen Absicht, Weiden einen Gefallen zu thun.“

„Hartnäckig war durch die Offenheit seiner jungen Frau entworfen, er lächelte unwillkürlich und ergriff ihre Hand, die sie ihm nur zögernd überließ, denn sie war noch nicht ganz verheiratet.“

„Wah!, gestehe es mir, macht Dir der Kieutenant den Hof?“

„Nein, das versteht sich wohl von selbst, oder meinst Du, daß Frau v. Strehlen —“

„Nein, Du bist sicher viel schöner und stiebender als die kleine, spottstüchtige Elementine Strehlen, Saalfeld weniger Gelegenheit zu geben, Dir seine Puldigungen darzubringen, die Leute haben schwarze Augen und böse Zungen — kurz gesagt, man hält sich über die häufigen Spaziergänge auf, wobei der Kieutenant Euer ungetrennter Begleiter ist, und dann brachte man die Schenkung der Möbel, die Einquartierung Saalfelds bei Martha Winterfeld damit in Verbindung und —“

„Ach, warum leben wir nicht mehr im Mittelalter, wo man Verleumdern zur Strafe die Zunge herausriß!“ rief Batesta entrüstet.

„Kind, rege Dich nicht so auf, man muß nie die Herrschaft über sich selbst verlieren. Ich wollte Dich nur einfach warnen, habe aber kein Wort davon geglaubt.“

„Diese Versicherung ist überflüssig,“ sprach Batesta tief aufatmend. „Ich habe Dir keinen Grund ge-

geben, mir eine Niedrigkeit zuzutrauen, und thätest Du es in Folge böser Einflüsterungen, deren dritte Quelle ich zu kennen glaube, dann begingest Du ein schweres Unrecht an mir, das ich Dir nie vergeben würde.“

„So unchristlich denkst meine kleine Frau?“

„Ja, in der Beziehung, bin ich eine schlechte Christin, ich läugne es nicht und will mich nicht besser machen, als ich bin. Wer meine Ehre antastet, der greift mir an's Herz. Was übrigens die Verdächtigungen betrifft, welche Tante Rosamunde oder diese liebe Annelie Winterfeld ausgesprochen haben, so sind dieselben eben so grundlos als abförmlich, denn ich bin besonders in Deiner Abwesenheit nie allein nach der Scheitniger Villa gefahren, um mit den Strehlens und Winterfeld zusammen zu treffen, sondern stets in Renates Begleitung. Du weißt ja, daß Heine das Pferd und den Damenstall schon seit Wochen abgeliefert, und das Kind hat eine so ungeheure Freude darüber an den Tag gelegt, daß es Sünde gewesen wäre, Renate das ungeschuldige Vergnügen zu rauben. Auch scheint das Reiten, die viele Bewegung in frischer Luft günstig auf sie zu wirken, denn ich finde, daß Renate blühend aussieht und viel lebhafter und mittheilbarer ist, als vordem.“

„Das macht, weil sie eine so gute Stiefmutter hat.“ scherzte Gerdenberg, dann fuhr er mit etwas bedrückter Stimme fort:

„Aber sage mir, Bostk, was hält denn eigentlich den Kieutenant Saalfeld hier in Breslau fest? Er ergeht sich zuweilen in mysteriösen Andeutungen über den Grund seines langen Bleibens doch glaube ich kein Wort davon. Bistleicht war er Dir gegenüber auf-

richtiger.“

„Nein, das nicht, selbst Siegfried, dem ich einige Male von Saalfeld schrieb, hält sich in Schwaben. Dagegen hat mir Onkel Dietrich, der jetzt nach Berlin zurückgekehrt ist, heute von dort geschrieben, daß es mit Victor schlecht stehe und er wahrscheinlich seinen Abschied werde nehmen müssen, Schulden halber natürlich.“

„Ich dachte es mir beinahe — aber was soll er hier?“

„Da fragst Du mich zu viel. Bistleicht hat er gemeint, Du könntest ihm in Deinem Bankgeschäft eine Anstellung geben, oder er hofft durch den Kammerherrn von der Wolge in Wittmannsdorf etwas für sich, erst







Die verbreitetste Zeitung Württembergs und der angrenzenden Gebietstheile von Baden, Bayern und Hessen ist der

# „Allgemeine Sonntags-Anzeiger“, Heilbronn a. N.,

denn seine Auflage ist mit 35 000 amtlich beglaubigt und bildet daher ein Insertionsorgan ersten Ranges, das durch seine große Leserschaft Inseraten jeder Art den besten Erfolg sichert.

Inseratenpreis der 6mal gespaltenen Colonelzeile oder deren Raum 20 Bfg.

14700

## Karlsruher Zuschneideschule.

Mugartenstraße 30 a.

Lehranstalt für Herrenbekleidung.

Beginn des nächstenurses am 1. Januar.

Langjährige praktische Erfahrung als Zuschneider und die Einfachheit und Sicherheit meines Systems, welches nur auf Körpermaßen beruht und keine Apparate nötig sind, bieten den Teilnehmern die Garantie, jeder Konkurrenz gegenüber sich in dieser Lehranstalt auszubilden.

Richtige Achsfellege und bequemen, eleganten Sitz, ohne schwierige Bearbeitung, leicht faßlich, so daß Jeder sofort mit Erfolg darnach arbeiten kann. Anmeldungen an

Die Direktion,  
Mugartenstraße 30 a.

15530.22

## Neujahrs- u. Glückwunschkarten

in geschmackvoller und reicher Auswahl empfehlen 15511.3.3

## Dürr & Metius,

Sofienstraße 5,  
gegenüber der höhern Mädchen-Schule.

## Die elegante Mode

Illustrierte Modenzeitung

Herausgegeben von der Redaktion des „Bazar“.

Monatlich 2 Nummern  
mit Schnittmustern in natürlicher Größe.

Colorirte Stahlstich-Modenbilder.

Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen jederzeit Abonnements an zum Preise von  
1/4 Mark vierteljährlich. 15240.3.3

## Grossherzgl. Hofapotheke,

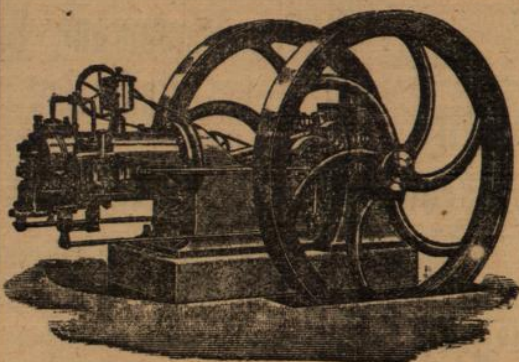
Karlsruhe, Kaiserstrasse 201,  
gegenüber der Kaiser Wilhelm-Passage,  
empfiehlt 13862\*

Orangen-Punschessenz, } eigenes Fabrikat,  
Burgunder-Punschessenz, } die Flasche Mk. 2.50.  
Chines. Thee neuester Ernte, 1/2 Pfund-Carton Mk. 2.—  
Leere Punschessenz-Flaschen werden mit 10 Pfennigen bezahlt.

## Peters LIQUEUR und Punsch-Essenzen

Ausl. Spirituosen, nur höchst prämierte von Südweina  
H. J. Peters & Co. Nachf., Cöln a. Rh.,  
Niederlage bei der  
Emmericher Waaren-Expedition,  
Filiale Karlsruhe,  
Kaiserstrasse 124.

## Hille's Gas- u. Petroleum-Motoren



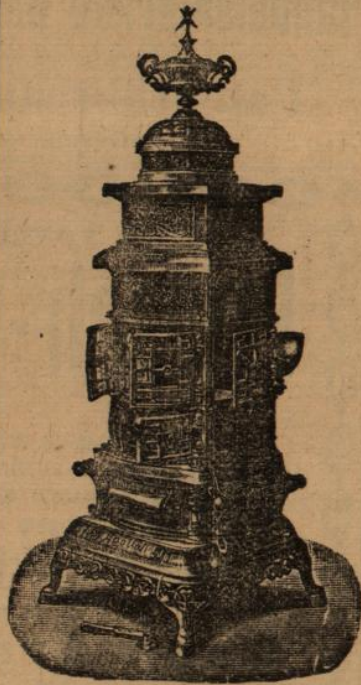
Besten, wirklich brauchbaren Motoren sind die für Gewerbe und Landwirtschaft. Unerreicht in Einfachheit, reelle Kraftleistung und geringstem Gas- u. Öl-Verbrauch. Leicht zu bedienen. Mehr als 2500 Motoren von 1-50 Pferdekräfte bereits geliefert. Alauschliches Specht. Ist und doch billig!

Dresdner Gasmotorenfabrik  
vorm. Moritz Hille, Dresden I.

Hille's Petroleum-Motoren erhielten bei der wissenschaftlichen Hauptprüfung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft im Juni 1894 unter 28 concurrenden Motoren den **ersten Preis.** 14539\*

Filiale Karlsruhe Kaiserstrasse 40, Adolf Müller.

## Dauerbrandöfen



amerikanischen u. verbesserten irischen Systems  
nach ca. 70 verschiedenen Modellen

von  
Gebr. Gienanth Eisenberg  
Eisenhüttenwerk Eisenberg (Pfalz).

Stetige Ventilation der Zimmerluft, constantes Fortbrennen den ganzen Winter, Erwärmen des Fussbodens, fortwährend Kontrolle des Feuers durch Marienglasscheiben, kein Erglühen von Eisenheilen, daher niemals schädliche Gasausdünstung, sichere und einfache Walzenregulierung mit einem Griff, womit man im Stande ist, den Ofen aufs Feinste zu reguliren, daher grosse Kohlenersparnis und grösste Reinlichkeit. Bei allen Oefen Wärmedirculation durch den Sockel.

12822 5.5 **Alleinige Niederlage**  
bei  
Hafnermeister **M. Lunz**, Karlstr. 9 part.  
zum Fabrikpreis.

**ROBINSON RICH LANGE**  
MANNHEIM u. BERLIN

Specialfabrik für den Bau von  
**lokomobilen**  
allerersten Ranges  
von 2-100 Pferdekraften  
Unübertrroffen in Bezug auf geringsten Brennmaterial-Verbrauch und vollkommene Bauart.

**PATENT-Muster- u. Marken-Schutz**  
besorgt  
**C. KESSELER** Patent-Bureau  
BERLIN, NW. 7  
Dorotheen-Str. 32

Das Möbellager  
von  
**L. Küchler Wwe.,**  
Waldstraße 14,  
empfiehlt in schöner Ausführung und zu billigen Preisen: Salons, Wohn-, Speise-, Schlafzimmers- und Kücheneinrichtungen, sowie auch einzelne Gegenstände, Spiegelschränke, Buffets, Verticos, Schifffonieres, ein- und zweihürige Kästen, vollständig aufgerichtete Betten, Plüschgarnituren, und einfachere Kanapes, Divans, Rohrsessel in größter Auswahl, Spiegel mit Consolen u. Pfeiler-Trumeaux. Ganze Ausstattungen werden besonders berücksichtigt. 9987.52.23

## Karlsruhe. Kräuter-Dampfbad.

Begründet 1880.  
Heilung gegen Gicht, Rheumatis- mus, Gelenkentzündung, Nerven- Kopfhoch, Hautausschlag, Chron- leiden, Schnupfen, Sehschwäche, Husten- jahnschmerzen, Erkältungen.  
Achtungsvoll 12681\*  
**B. Wenz,**  
53 Ecke der Werders u. Marienstr. 53.



Pianinos, Flügel, Harmoniums

von Bechstein, Berdux, Elstner, Neumeyer, Rosenkranz, Schiedmayer, Schwichten und andere bewährte Fabrikate liefert am billigsten das Piano-Lager und Versandthaus H. Maurer, Karlsruhe, Friedrichsplatz 5. — Bezugsquelle I. Ranges. — Gegründet 1879. — Preise von 450 Mk. an. Kataloge gratis und franco.

Städtische Sparkasse Karlsruhe (einschließlich Sparkasse).

Wir ersuchen die Einleger der städtischen Sparkasse, sowie die der Volksschule nicht mehr angehörenden Einleger der Sparkasse, ihre Sparbücher zur Zinsgutschrift und Vergleichung mit den Sparkontobüchern an den Werktagen vom 20. bis 31. Dezember d. J. im Geschäftszimmer der städtischen Sparkasse innerhalb der Rassenstunden derselben gegen Empfangsbescheinigung abzugeben. Auf die abgegebenen Sparbücher können Gelder weder eingezahlt noch zurückerhoben werden; es wird deshalb gebeten, etwa beabsichtigte Einzahlungen oder Rückhebungen noch vor der Abgabe der Sparbücher zu bewirken.

Karlsruhe, den 18. Dezember 1894.

Der Verwaltungsrath: Siegrist.

15242.5.5

Süddeutsche Versicherungsbank für Militärdienst- u. Töchteraussteuer, Karlsruhe.

Militärdienst-, Aussteuer-, Töchteraussteuer- und Altersversicherung vermitteln die Vertreter und jede Auskunft ertheilt Die Direktion.

Die Rentencoupons der Jahresgesellschaften 1839-1893 der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt zu Berlin werden vom 2. Januar 1895 ab eingelöst bei Ernst Wegrich in Karlsruhe, Nowackanlage 15.

Als schönes u. praktisches Geschenk für Jedermann

empfiehlt das Handschuh-Geschäft Wilhelm Söll, Friedrichsplatz 4 und Kaiserstrasse 157. Handschuhe jeder Art, sowie sämtliche Neuheiten, in guten Qualitäten und zu den verschiedensten Preisen.

Ferner: Cravatten in den neuesten Formen und Stoffen.

Tägliche Unterhaltungsbeilage Didaskalia mit Schachzeitung. Bezugspreis: M. 5.— vierteljährlich. Populär-wissenschaftliche und feuilletonistische Sonntagsbeilage.

Frankfurter Journal

mit Didaskalia und Handelszeitung. Erscheint 2mal täglich.

Nationalliberale Richtung. — Hervorragende politische Mitarbeiter in Berlin und in allen Hauptstädten Süddeutschlands.

Genaueste u. schnellste Berichterstattung auf sämtlichen Gebieten.

Ausgedehnte telegr. Nachrichten; eigener stenogr. Parlamentsdienst.

Reichhaltiges Feuilleton.

Besondere Berücksichtigung aller Neuerscheinungen in Kunst und Wissenschaft unter Mitwirkung der hervorragendsten Schriftsteller.

Insertionspreis: 35 Pfg. die einspalt. Petitzeile.

Wöchentliche Beilage: Der Landwirth. Reklamen: M. 1.25 pro Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Wöchentliche Beilage: Verlosungsliste.

Atelier für Photographie

Rudolf Mayer, Karl-Friedrichstr. 32,

neben Hotel „Germania“

empfiehlt sich zur Ausführung aller diesbezüglichen Aufträge bei tadelloser künstlerischer Vollendung mässige Preise haltend. 7498.50.45

Neue Rathsmädel-Geschichten von Helene Böhlau. Mit dieser, jedenfalls Aufsehen erregenden Erscheinung beginnt die 31. Nr. Frauen-Zeitung ihren neuen Jahrgang. Zu abonniren bei allen Buchhandlungen u. Postanstalten.

Wein-Restaurant, Berliner Weissbierstube, Café und Weinhandlung Eugen Klingenstein,

Kreuzstrasse 37,

am Hauptbahnhof,

empfiehlt seine vorzüglichen in- und ausländischen Weiss- und Rothweine, offen und in Flaschen, Frühstücks-, Dessert- und Medicinalweine, deutsche und französische Schaumweine, alle Sorten feiner Liqueure, deutscher u. französischer Cognac, Kirschwasser, Heidelbeergeist, Wachholder, Arac, Jamaica, Rum, feine Punsch-Essenzen etc. zu billigen Preisen. 15397.3.3

Handelsmarken und Gebrauchsmuster

bringt prompt und sorgfältig zur Eintragung das Patentbureau C. Kleyer. 1620\* Karlsruhe, Kaiserstrasse 243.

Vorzügliche Punsch-Essenzen

von B. Meising in Düsseldorf, J. A. Gilka in Berlin, Aug. Kramer & Cie. Nachf., Köln, J. Cederlunds Söhne, Stockholm (schwedischen Punsch)

Rum, Arac, Cognac

in bekannt besten Qualitäten empfiehlt 15296.3.3

Max Homburger, 30 Kronenstrasse 30 und 124a Kaiserstrasse 124a.

Gelegenheitskauf.

Champagner der bekannten Firma J. Mercier & Co. in Epernay.

Gold 1/1 Flasche Mk. 3.— Silber 1/1 „ „ 2.50,

bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt so lange Vorrath

Gustav Rössler,

15111.3.3

Friedrichsplatz 8, Ecke der Lammstrasse.

Kanton Graubünden. AROSA Schweiz 1800 M. ü. M.

Sonnigste Winterstation der Hochalpen.

Das ganze Jahr geöffnet: Sanatorium, Villa Herwig, Villa Frisia, Familienheim, Villa Germania, Hotel Bellevue, Pension Belvédère. 12309.24.12

Pension Belvédère AROSA Ausführliche Illustrirte Prospekte werden gerne franco zugesandt. 14235 aut's Beste für d. Winterbetrieb eingerichtet. Schweiz 1800 M. ü. M. I. Duttlinger, Propr.

Wo

kauft man Herren- & Knaben-Kleider? Bei Grunke & Schwarz, Karlsruhe, Kaiserstr. 60, da solche da am besten u. billigsten zu haben sind.

Wer

empfiehlt Grunke & Schwarz? Jeder der dort gekauft hat und von der gegenwärtigen Billigkeit überzeugt ist, daß man nirgends besser und billiger bedient wird.

Was

findet man bei Grunke & Schwarz in größter Auswahl? Herren-Anzüge in Kammgarn, Buckskin und Cheviot, von 10, 12, 14, 16, 18-32 M. Paletot & Savelok mit langer Pelletterie, von 9, 10, 12, 14, 15, 17-34 M. Knaben-Anzüge und Knaben-Mäntel, Hosen und Joppen spottbillig.

Warum

erkent sich die Firma Grunke & Schwarz, Kaiserstr. 60, so großen Zuspruchs? Weil sie nur gute Herren- und Knaben-Kleider zu den billigsten Preisen am hiesigen Plage verkaufen, daher komme Jedermann, der Geld sparen will, bei guter Bedienung zu

Ornstein & Schwarz

14787.5.5

Kaiserstrasse 60.

Gebrüder Kusterer, Karlsruhe,

empfehlen als Spezialität: Complete Bierauschank-Einrichtungen der verschiedensten Art und Ausstattung, für Kohlenäure, Wasser- oder Luftdruck. Zeichnungen u. Vorschläge gratis. Permanentes Lager flüssiger Kohlensäure. 7847\*

Empfehlung.

Die Soldaten der Residenzstadt Karlsruhe empfehlen sich den geehrten Herrschaften bei vorzukommenden Festlichkeiten im Tafeldecken und Serviren, Beforgung von benötigten Utensilien, Bistenfahrten, Kartentragen etc. Bestellungen können abgegeben werden: Herrenstrasse 54 im Laden, bei Bild. Niedinger, Hebelstr. 11, Ditt. Lange, Amalienstr. 14, B. Segewitz, Fischstr. 25, S. Rohm, Weisingstr. 50.

Beste u. billigste Bezugsquelle für garantirt neue, doppelt gereinigt u. gewaschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir versenden zollfrei, geg. Nachn. Jed. beliebige Quantität Gute neue Bettfedern per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. u. 1 M. 25 Pfg.; Feine prima Halbdaunen 1 M., 60 Pfg. u. 1 M. 80 Pfg.; Weiße Polarfedern 2 M. und 2 M. 50 Pfg.; Silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg. u. 4 M.; ferner Echt dänische Gänsefedern (jege haltbar) 2 M. 50 Pfg. u. 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. — Stets vorräthig und bereitwillig zurückgenommen! Pecher & Co., Herford i. Westf.